

**Bund für Umwelt und Naturschutz
Deutschland**

Ortsgruppe Kerpen
bund.kerpen@bund.net

BUND Kreisgruppe REK
<https://bund-rhein-erft.de>

<https://bund-rhein-erft.de/kerpen/rundbriefe/>

Liebe Leser*innen,
für die Weiterleitung bzw. Weitergabe
unseres Rundbriefes sind wir sehr
dankbar!

Mit freundlichen Grüßen
Ihre BUND Ortsgruppe Kerpen
Kerpen, 23.02.2022

Rundbrief_09_2022



Die überwinternde Tomatenpflanze bekommt rote Früchte

Zur Erinnerung: Im September zufällig gekeimt, seit Anfang Dezember im ungeheizten Wintergarten, jetzt reifen die Früchte sogar. Von den Samen werden wir versuchen, neue Pflanzen zu ziehen.



BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

23. KINOMATINEE

UNSERE HEIMISCHEN LEBENS
VON

ERZÄHLT VON BENNO FÜRMANN

HEIMAT NATUR

ERZÄHLT VON BENNO FÜRMANN

FILMPÄDAGOGISCHES
BEGLEITMATERIAL

06. März 2022
um 11 Uhr Eintritt € 5,-

Für den Kinobesuch gelten die 2G-Regeln
und die auf der Website veröffentlichten
Hygiene-Regeln des Capitol-Kinos.

Bild von Michael Zoepfel (zed-design) www.zed-design.studio

Kartenverkauf online, bitte beachten Sie dort die aktuellen Angaben.

Anerkannter Naturschutzverband
nach dem Bundesnaturschutzgesetz

Deutsche Sektion von Friends
of the Earth International

BUND NRW
Merowingerstraße 88
40225 Düsseldorf
Telefon (0211) 30 200 5 - 0
Telefax (0211) 30 200 5 - 26
bund.nrw@bund.net

Bankverbindung:
Bank für Sozialwirtschaft GmbH, Köln
BLZ 370 205 00
Geschäftskonto: 8 204 600
Spendenkonto: 8 204 700



ABSCHLUSSBERICHT

NOVEMBER 2021

Zukunftskonzept der Wasserversorgung im Landkreis Osnabrück

Auch die Rheinische Region braucht dringend ein Gesamtkonzept, das die Auswirkungen des Klimawandels und geänderten Nutzerverhalten in den Blick nimmt

„Trotz eines derzeit ausreichenden nutzbaren Grundwasserdargebots sehen der Landkreis Osnabrück, die Stadt Osnabrück sowie die lokal agierenden Wasserversorgungsunternehmen mittel- bis langfristige Risiken für die Sicherstellung der Wasserversorgung (Menge und Qualität des Rohwassers). Sie stellt u. a. aufgrund der zu erwartenden Auswirkungen des Klimawandels sowie einer sich ändernden Bedarfsentwicklung eine der großen Zukunftsherausforderungen dar.

Die Studie soll es ermöglichen, rechtzeitig die Weichen für die Zukunft stellen zu können. Nicht nur mögliche Veränderungen der Grundwasserneubildung durch den Klimawandel, sondern auch Auswirkungen durch Grundwasserbelastungen, zunehmende Wasserbedarfe von Haushalten, Industrie und Landwirtschaft und die Versorgungsinfrastruktur gilt es hierbei zu berücksichtigen. Auf Grundlage einer detaillierten Ist-Analyse wurden im Rahmen von mittel- bis langfristigen Prognosen und

Szenarios für die Jahre 2030, 2050 und 2100 Handlungsoptionen und Empfehlungen für die Sicherstellung der Wasserversorgung im Landkreis Osnabrück abgeleitet.

Zentrale Aspekte sind dabei Aufbau und Implementierung eines Monitoringsystems als wesentliches Element eines adaptiven Managements. Hierdurch werden ausreichende Entscheidungsgrundlagen und -strukturen geschaffen, um in Verbindung mit einer angepassten Kommunikationsstrategie eine zielgerichtete Implementierung des Zukunftskonzepts sicherzustellen.“ Quelle:

https://www.ahu.de/home/aktuelles/news/2021/nachricht_1210

Zum Gesamtkonzept: <https://www.landkreis-osnabrueck.de/fachthemen/umwelt/wasserversorgung>

Handysammlung auch durch den NABU Rhein-Erft e.V.

Auch der NABU sammelt Handys. Abgabestelle ist immer donnerstags von 10:00 – 12:00 Uhr im Umweltzentrum Friesheimer Busch 1, 50374 Erftstadt oder samstags nach Rücksprache mit Desiree Dreyer-Rogers, Tel. 01573 1628633

Ihre BUND Ansprechpartner*innen in Kerpen

Matthias Holtermann, Blatzheim, matthiasholtermann@gmx.de

Patrick Kalscheuer, Kerpen

Monika Maaz, Kerpen, monika.maaz@gmx.de

Werner Post, Kerpen, postwerner@web.de

Jutta Schnütgen-Weber, Sindorf, mobil: 0172/9485089; mail: Schnuetgen-Weber@t-online.de

Eine erste Einschätzung zum Überschirmungsverlust in Deutschlands Wäldern nach den Dürrejahren 2018–2020

durch Frank Thonfeld, Ursula Geßner, Stefanie Holzwarth, Jennifer Kriese, Emanuel da Ponte, Juliane Hüth, Claudia Künzer in *Remote Sens.* **2022**, 14 (3), 562; <https://doi.org/10.3390/rs14030562>

Der scheinbar harmlose Titel der oben genannten Veröffentlichung, die als open access-Artikel öffentlich zugänglich ist, hat es in sich, es geht um nicht mehr als das Ergebnis, dass noch viel mehr Wald in Deutschland abgestorben ist, als in den offiziellen Daten zu finden ist.

Untersucht wurden die Auswirkungen der ungewöhnlich starken Dürrejahre zwischen 2018 und 2020. Dabei untersuchte das Team rund um Frank Thonfeld den Wald vor der Haustür, d.h. in Deutschland. Der Artikel beinhaltet interessante Karten, die das Ausmaß der Verluste z.B. im Sauerland deutlich machen.

Laut SPIEGEL-online ergibt sich das folgende Fazit: „Doch das [Blätterdach] ist an immer mehr Stellen verschwunden. Mehr als 20.000 Datensätze werteten die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler mit einem computergestützten Verfahren aus. Die Satellitenbildanalyse, veröffentlicht im Fachmagazin »Remote Sensing«, zeige erstmals das volle Ausmaß der Schäden in Deutschland aus dem All, heißt es. Dabei bestätigten sich frühere Erkenntnisse, aber auch neue Befürchtungen: Denn die Waldverluste sind hierzulande erheblich größer als bisher angenommen.“" Die Hotspots dieser Vernichtung liegen in der Mitte Deutschlands vom Westerwald über das Sauerland bis in den Harz und den Thüringer Wald. Hier sind stellenweise rund 30 Prozent der Flächen betroffen, auf denen Bäume wuchsen. Heftige Einschläge im Waldbestand kennt Thonfeld aus dem Süden von Thüringen selbst gut. Aber als ihm klar wurde, dass es Regionen gibt, wo es noch mal deutlich düsterer aussieht, habe er »ganz schön schlucken müssen«. Allein in Nordrhein-Westfalen gingen in drei Jahren mehr als ein Viertel der Fichtenwälder verloren, in manchen Landkreisen waren es sogar mehr als zwei Drittel. Quelle:

<https://www.spiegel.de/wissenschaft/natur/deutscher-wald-satelliten-daten-zeigen-groessere-zerstoerung-als-angenommen-a-a206edb1-63e9-4cc8-9d84-158dd14d35b1>

Die Ortsgruppe des BUND in Kerpen nimmt an der städtischen Müllsammelaktion teil!

Samstag, 19. März 2022

Treffpunkt: Rathausparkplatz 9 Uhr

Ende 11 Uhr

Bitte unbedingt anmelden bei

Matthias Holtermann, matthiasholtermann@gmx.de



<https://www.marienschulemuenster.de/aktuelles-terminen/detailseite/muellersammeln-auf-der-promenade>

Ein tolles Beispiel für eine gelungene Müllsammelaktion in Münster!